



Wie Swiss Re in seinem Rechenzentrum langfristig effizient bleibt

Die Rückversicherungsgesellschaft Swiss Re hat ihre Rechenzentren unter anderem durch Virtualisierungen, Kaltgangeinhausungen und Lifecycle-Management energieeffizienter gemacht. Die Implementierung dieser Massnahmen zur Optimierung eines bestehenden Systems setzte eine sorgfältige und zukunftsgerichtete Planung voraus und war von diversen Faktoren abhängig.

Messbare Nachhaltigkeit in der RZ-Optimierung

- _ Um die tatsächliche Verbesserung der Massnahmen festzustellen setzte Swiss Re auf verschiedene Vorher-/Nachher-Messungen.
- _ Die Messverfahren waren dabei relativ komplex aufgrund der Interdependenz der verschiedenen Systeme.
- _ Gleichzeitig konnte so festgestellt werden, dass sich der Aufwand der Massnahmen tatsächlich gelohnt hat.
- _ Aus den Messdaten konnte Swiss Re zudem wertvolle Informationen über die Entwicklung und die Zusammenhänge zur Effizienzsteigerung gewinnen.
- _ Diese Kennzahlen helfen in der langfristigen Planung die Effizienz der Systeme zu verbessern.



«Die Installation einer aussagekräftigen Vorher-/Nachher-Messung ist komplex. Die Auswertung der gewonnenen Daten hilft uns aber, die Energieeffizienz unserer Rechenzentren langfristig zu verbessern.»

Stefan Bossard

Data Center Service Manager



Swiss Re ist eine der grössten Rückversicherungsgesellschaften weltweit. Die Daten der globalen Versicherung werden in verschiedenen Rechenzentren in der Schweiz verwaltet.

www.swissre.com